

Im Dicken zum Brötchenholen....

Beitrag von „Heinz“ vom 9. Februar 2007 um 15:30

[Zitat von darkdiver](#)

hallo Frank,

da bin ich ganz bei dir, nur hat bis heute weder die USA oder China bzw. Indien ein Papier unterzeichnet um ihre Bereitschaft zur Reduktion der CO2 Emission zu bekunden. Mal ehrlich Deutschland und viele andere Nachbarländern sind schon seit vielen Jahren dabei sowohl in der Industrie wie auch in privaten Haushalten vieles zu bewegen. Daher glaube ich einfach es ist jetzt nicht die richtige Zeit um unsere Bemühungen zu verschärfen wenn 80 % der Menschheit (USA+INDIEN+CHINA und RUSSLAND) weiterhin CO2 in die Umwelt pumpen. Da machen wir mit unseren 80 Mio. Einwohnern nichts mehr gut.

Unsere Politiker sollte sich mehr dafür einbringen eine globale Lösung zu finden. Wenn die Wachstumsrate in den drittländern weiterhin so ansteigt, der Wohlstand proportional dazu bleibt und somit die Industrialisierung in diesen Ländern so rasant wächst werden unsere Umweltprobleme nicht hier gelöst. Egal was wir bis dahin für Gesetze zum Schutz der Umwelt in Deutschland haben.

Viele Grüße

Eric

[Alles anzeigen](#)

Hallo Eric,

die ca. 36 Mio. Einwohner Kaliforniens mit Arnie an der Spitze haben die Kyoto Ziele inzwischen übernommen und gehen sogar noch einige wichtige Schritte weiter. Korrekt ist, dass die Bush Administration sich für Gesamt-USA immer noch weigert. Aber Kalifornien und weitere Bundesstaaten haben inzwischen die Kehrtwende eingeleitet. Dort denkt man übrigens gar nicht mal in Kosten für die Umsetzung, sondern eher in wirtschaftlichem Nutzen aller Massnahmen. Die zunächst entstehenden Kosten sieht man als Schlüssel zukünftig wirtschaftlichen Nutzen daraus zu ziehen. Und genau das ist das Dilemma in Deutschland. Man denkt nicht über den Tellerrand hinaus. Natürlich machen 80 Mio. CO2 Reduzierer in Deutschland nur einen Bruchteil aus, wobei ich anmerken möchte, dass es hier um EU weite Massnahmen für über 300 Mio. Bürger geht. Aber Deutschland als langjähriger und vielfacher Exportweltmeister muss gerade, was das Thema umweltfreundliche Technologien angeht mit

seinem Know-How meines Erachtens an die Spitze vorpreschen. Nur das kann langfristig wirtschaftlichen Erfolg und Wohlstand in Deutschland sichern, einem Land, welches wie kein anderes vom Erfolg seiner Hightec Exporte abhängig ist.

Gruß
Heinz